University of Zurich[UZH]

Der Staatsanwalt als Richter

Universität Genf

10. November 2025

Marc Thommen

«Wer einen Ankläger zum Richter hat,
braucht Gott zum Advokaten.» - Gustav Radbruch

- 18. Mai 2016, Grenzübergang Bahnhof Basel
- 30-jährige Schwarze Frau wurde von der Polizei angehalten und durchsucht

Bundesgericht 6B_1294/2019 vom 8. Mai 2020

- Gefälschter kamerunischer Pass
- Verhaftung und Vernehmung durch die Polizei

6B_1294/2019

- 19. Mai 2016: Staatsanwaltschaft erlässt Strafbefehl
- Unbedingte Freiheitsstrafe 1.5 Monate

- Keine Einvernahme Staatsanwalt
- Keine Verteidigung
- Keine Übersetzung
- Zustellung durch die Polizei
- Freiheitsstrafe

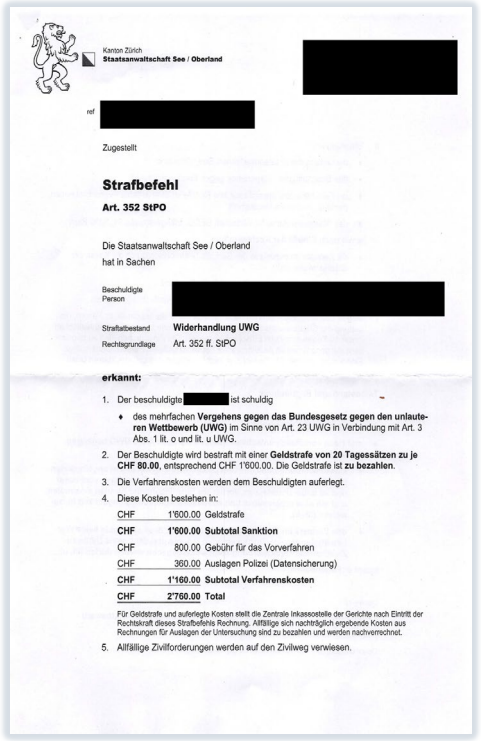
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland

hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

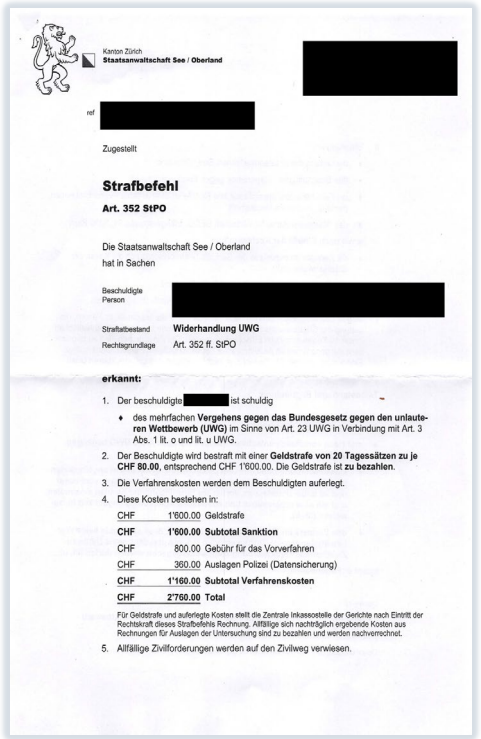
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

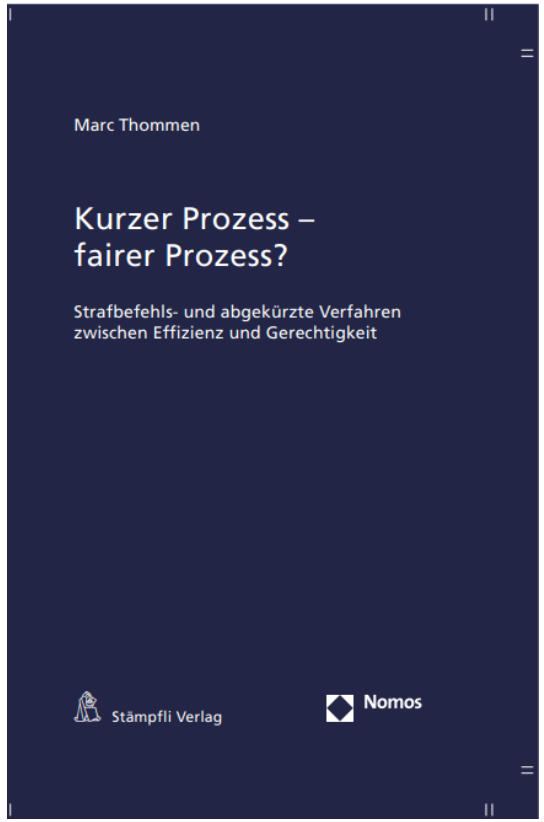
CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Fakten

«Die überwältigende Mehrheit aller Strafverfahren wird mit Strafbefehlen… erledigt. Diese «kurzen Prozesse» sind heute die ordentlichen Prozesse… Die vorliegende Arbeit stellt deshalb die Frage nach dem fairen kurzen Prozess.»



Thommen (2013)

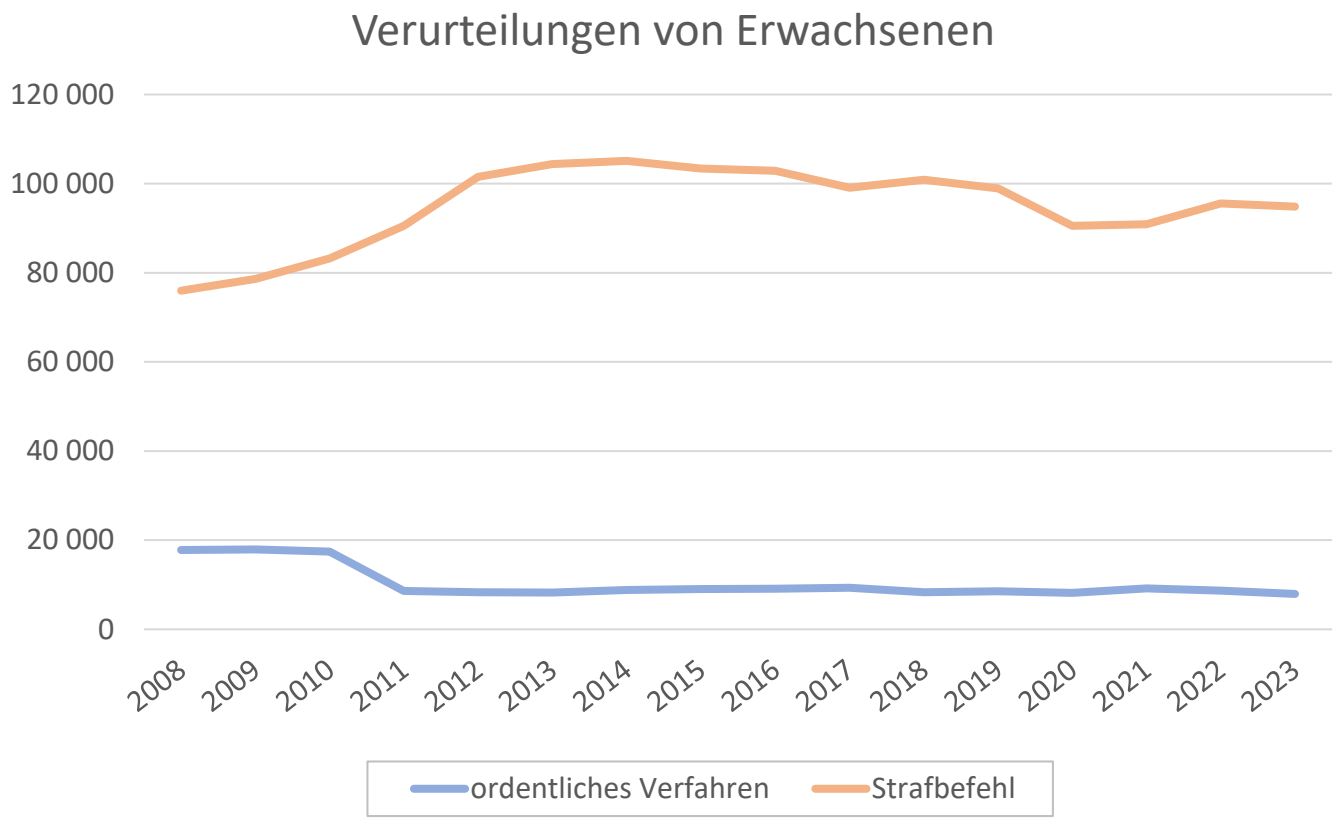
Fakten

- Daten des BFS: 2014-2016
- 106‘500 Strafbefehle: 2014-2016
- Verbrechen und Vergehen
- Kantone ZH/BE/SG/NE
- Vertiefende Analyse: 3‘000
- 86 Parameter
- Seit 2020: Basel-Stadt

SNF-Projekt 173368 – Zahlen und Fakten zum Strafbefehlsverfahren

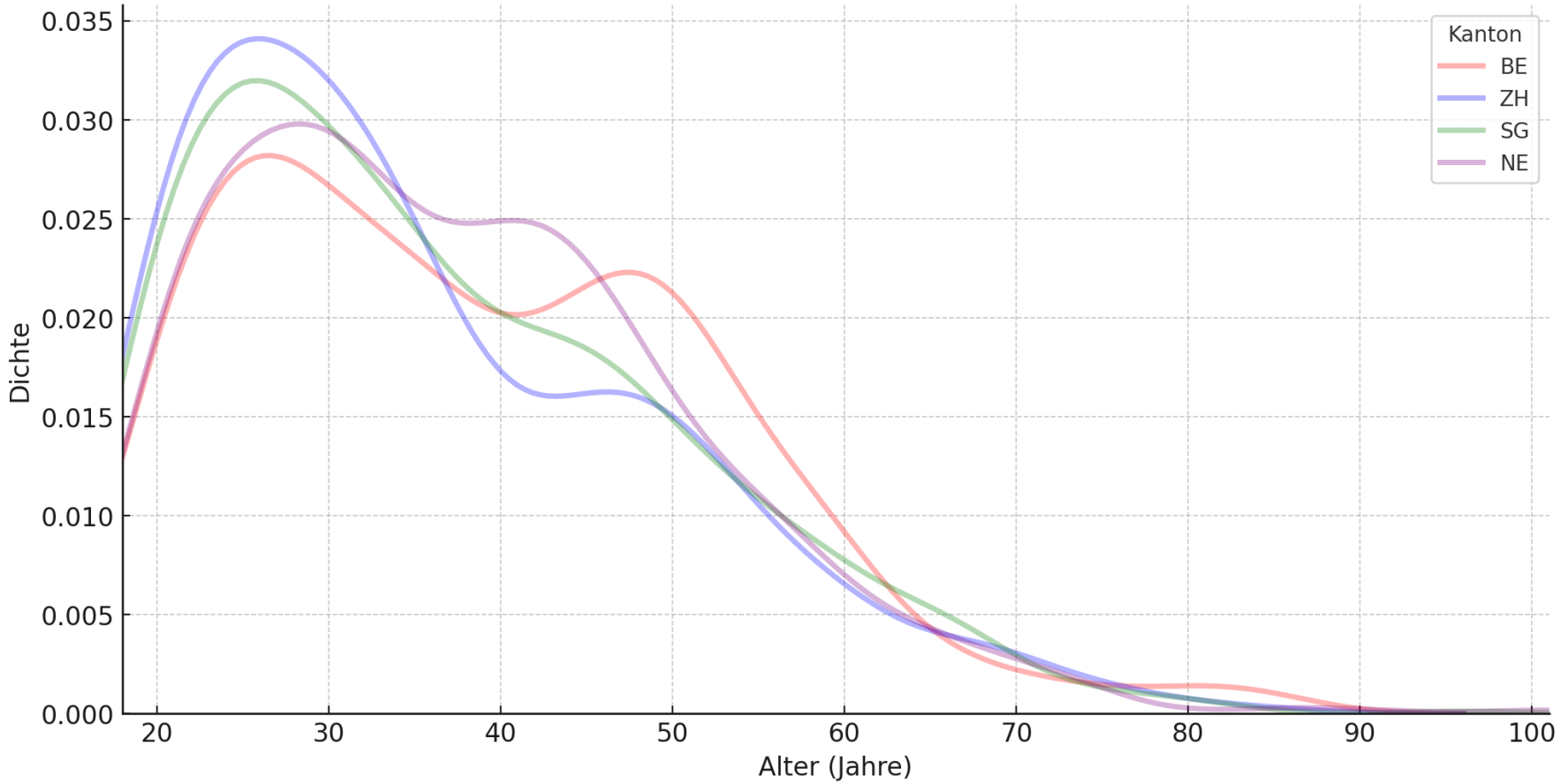
Fakten

Im Jahr 2023 sind 92 % aller Verurteilungen für Verbrechen und Vergehen in Strafbefehlen ergangen.



BFS; Thommen (2023)

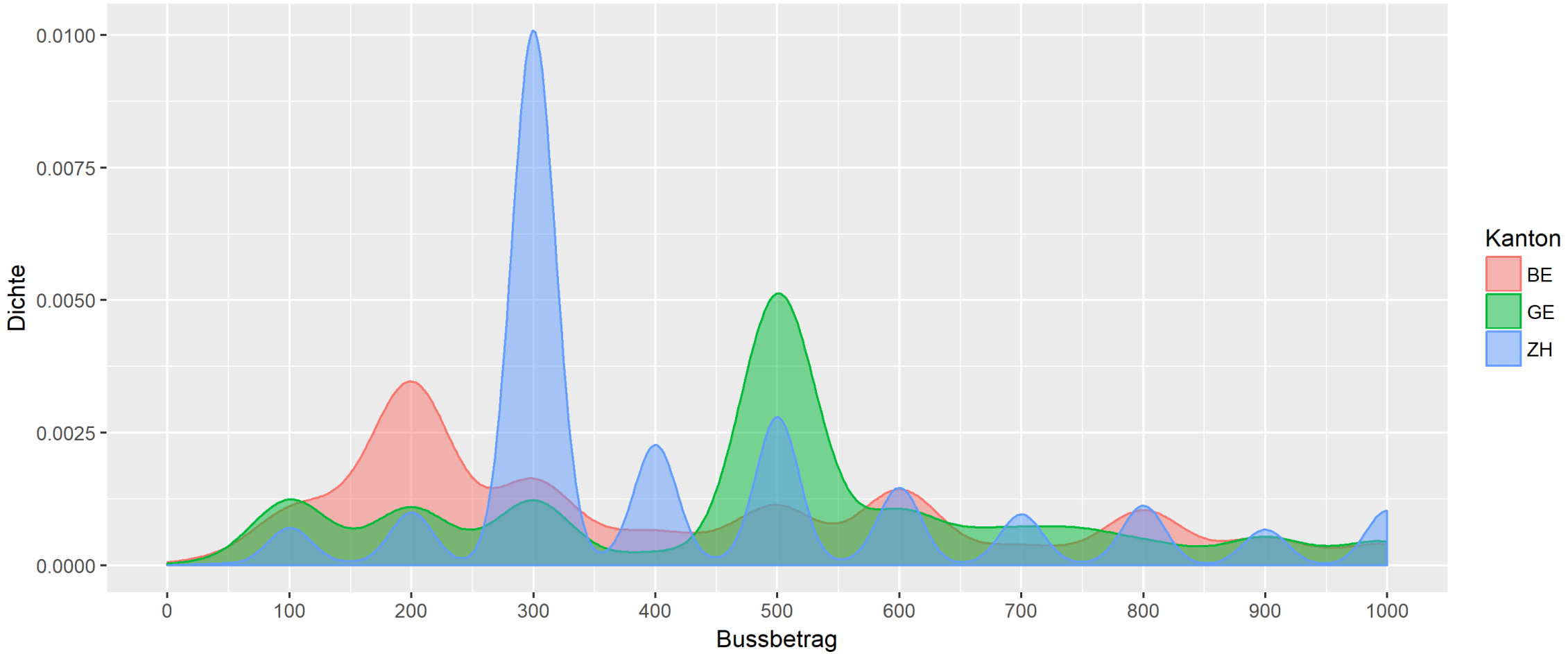
Fakten



Anzahl Fälle:
BE = 781
ZH = 696
SG = 989
NE = 644

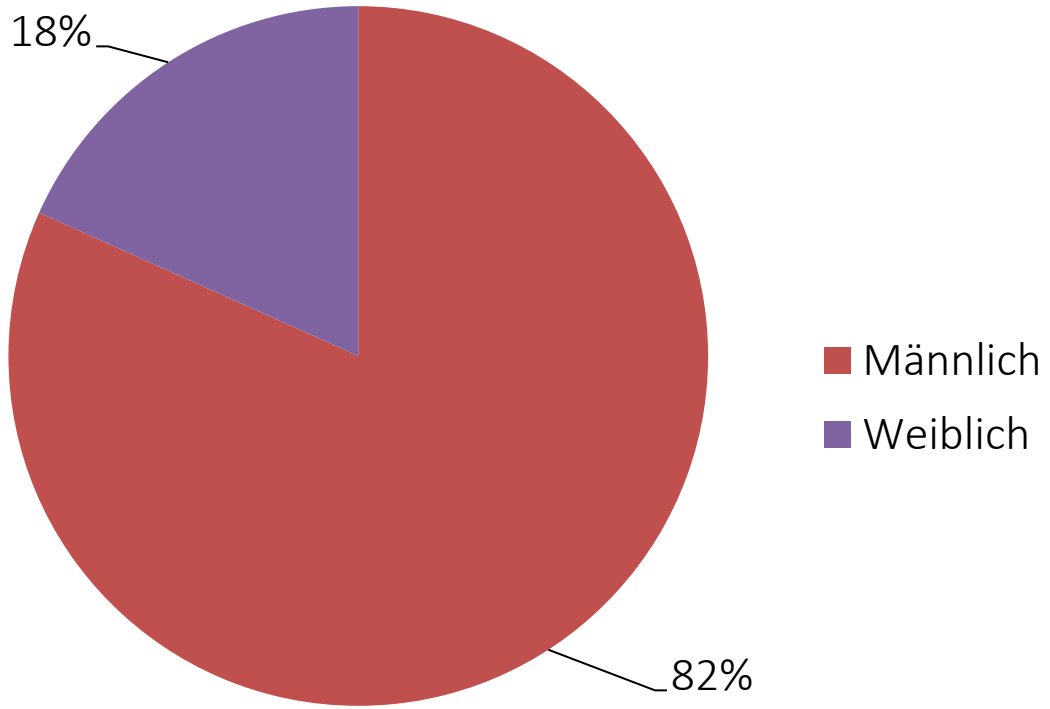
Quelle: interne Zahlen

Fakten

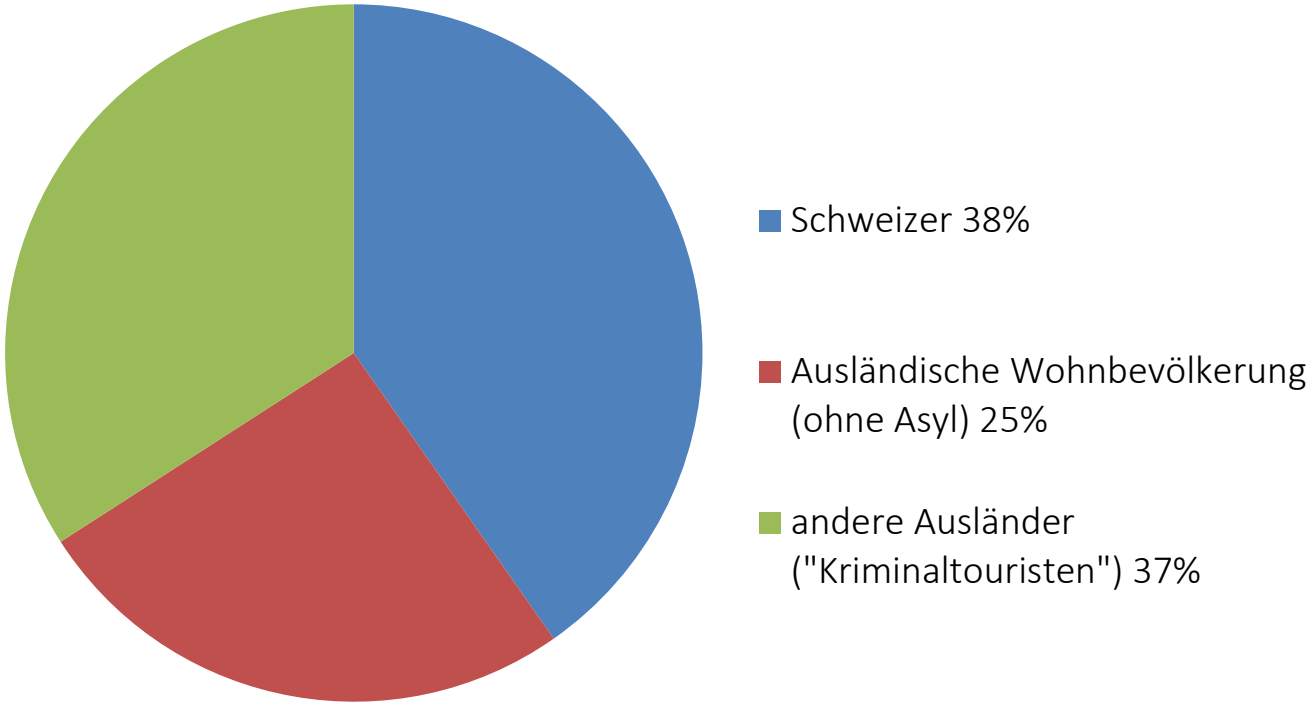


Daten: BFS

Geschlecht (2024)



Nationalität (2024)

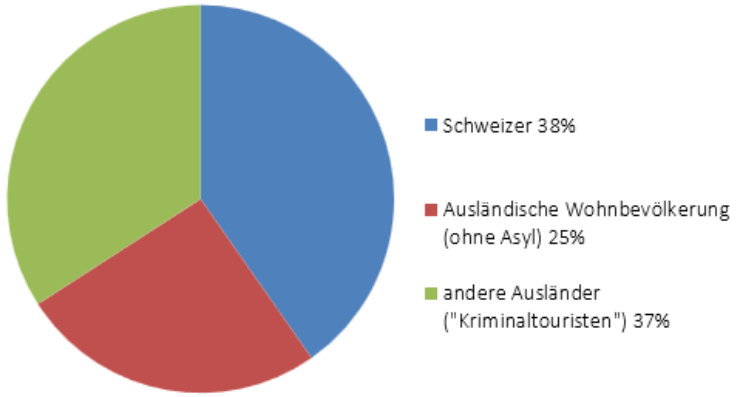


Schwarzenegger/Studer, Kriminalstatistiken und ihre Interpretation, NZZ 5.4.2013, 21.

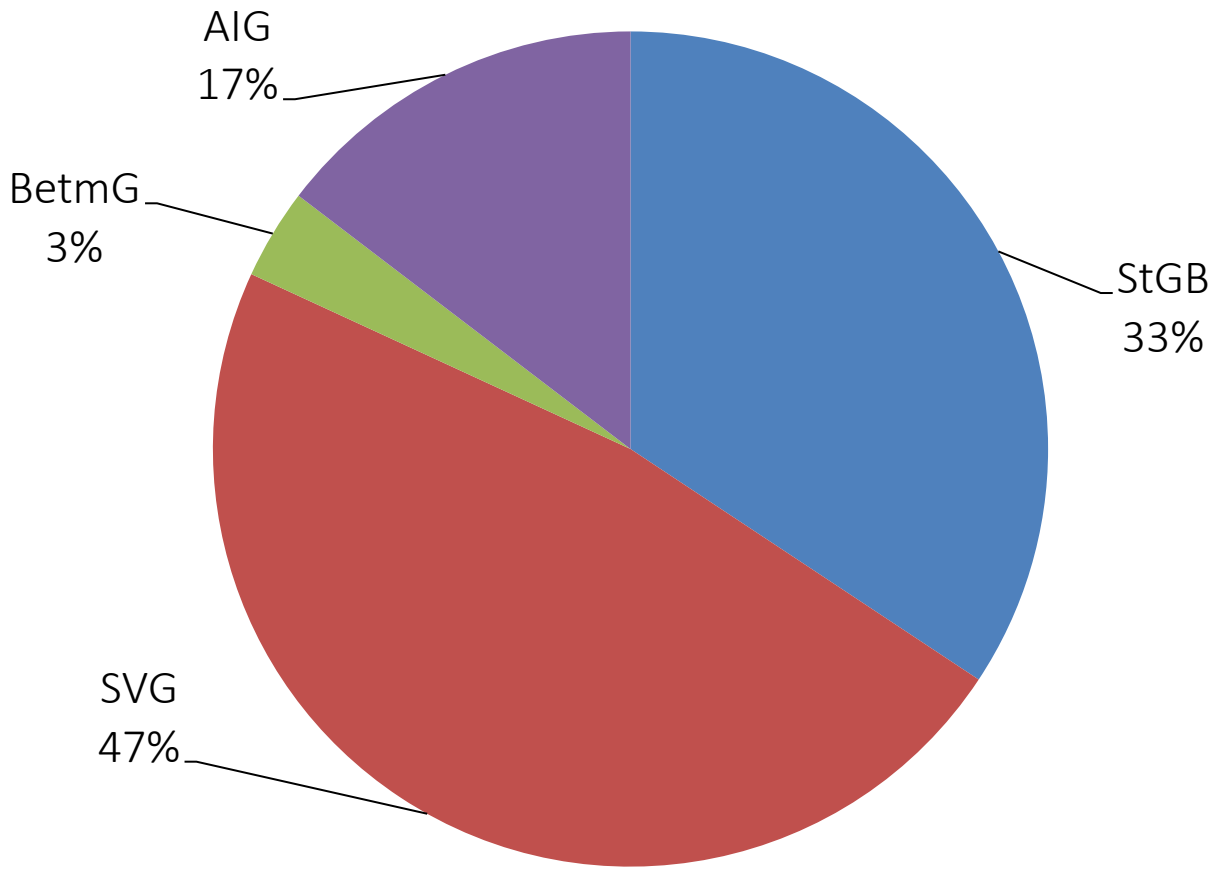
Baier vs. Urbaniok, AZ 14.09.2024

Nationalität (2024)

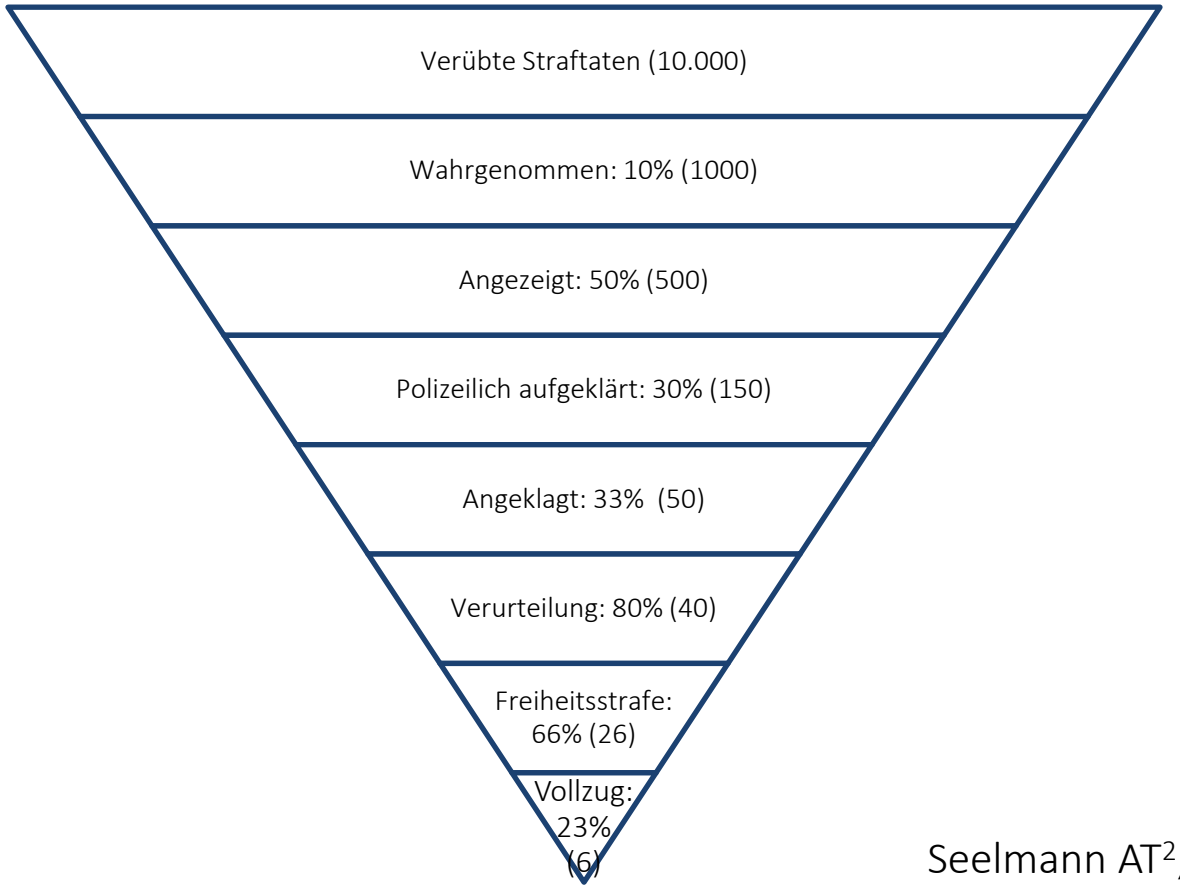
- 31% Wohnbevölkerung Ausländer
- Selektion in der Verfolgung
- Überrepräsentation
- AIG-Delikte



Urteile nach Gesetz (2024)



«Sanktionstrichter»



Seelmann AT[2], 9

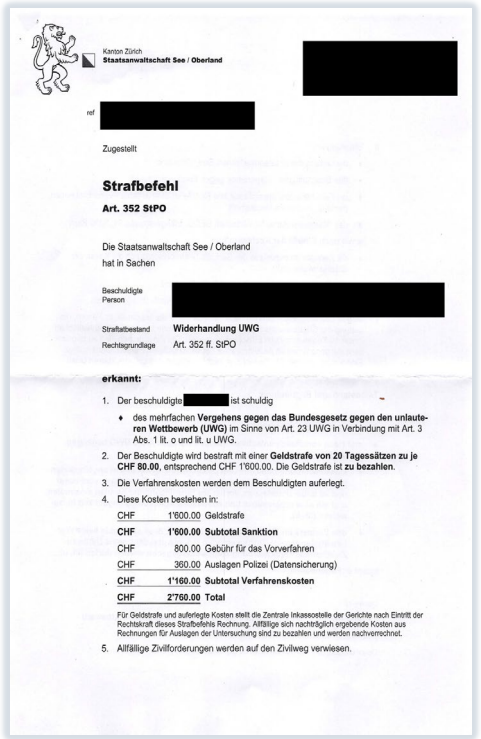
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Art. 352 StPO – Strafbefehl

[1] Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie… eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

a. Busse

b. Geldstrafe bis 180 Tagessätze

c. …

d. Freiheitsstrafe bis 6 Monate

Thommen (2025)

Art. 352 StPO – Strafbefehl

[1] Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie… eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

a. Busse

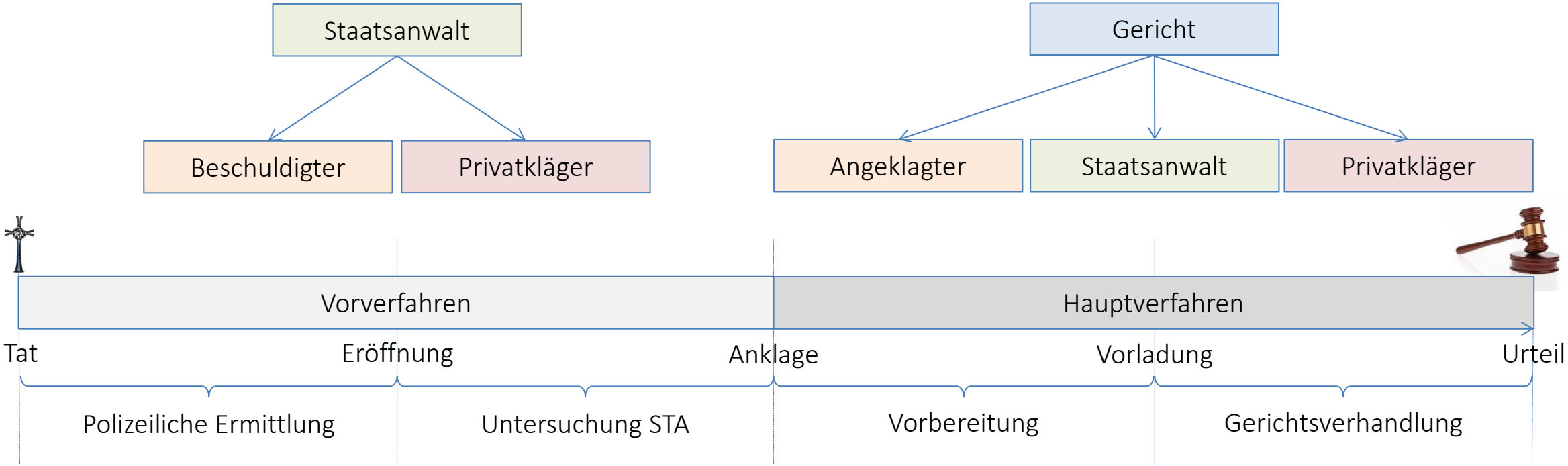
b. Geldstrafe bis 180 Tagessätze

c. …

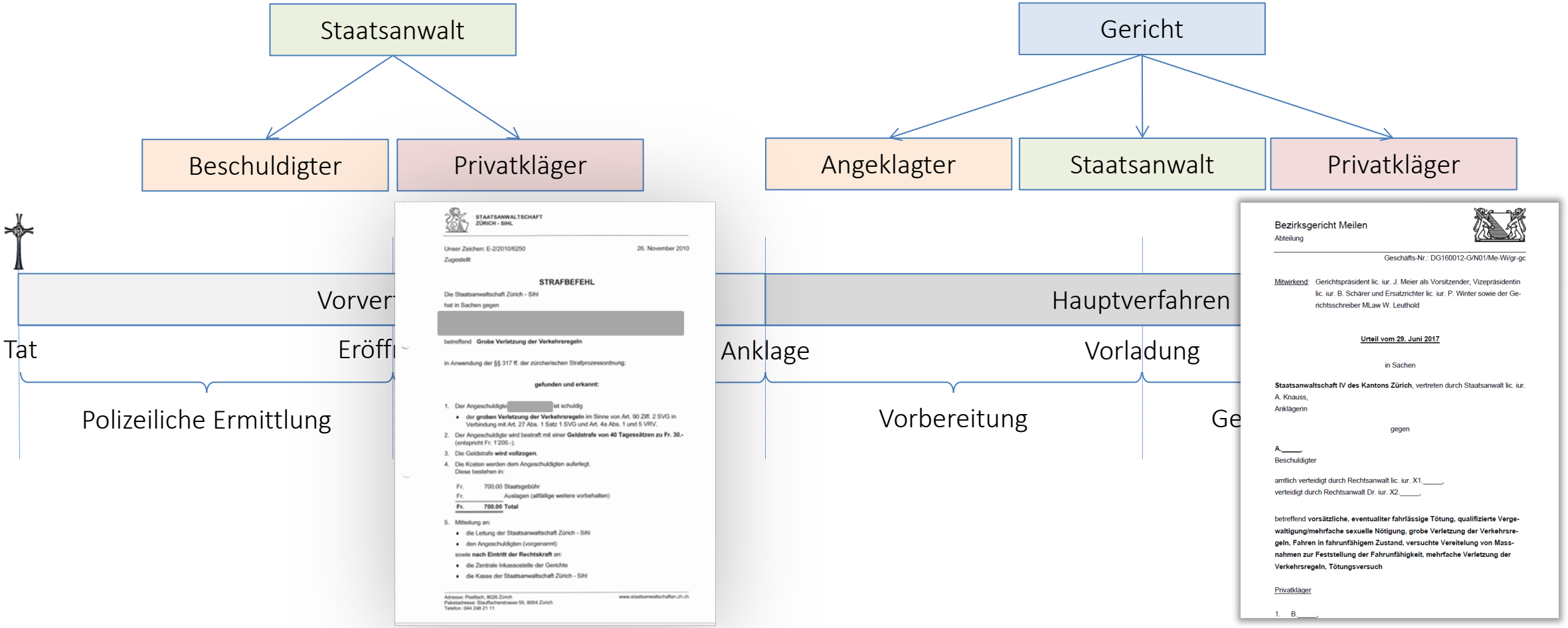
d. Freiheitsstrafe bis 6 Monate

Thommen (2025)

Strafverfahren



Strafverfahren



Art. 352 StPO – Strafbefehl

[1] Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie… eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

a. Busse

b. Geldstrafe bis 180 Tagessätze

c. …

d. Freiheitsstrafe bis 6 Monate

Thommen (2025)

Verfahren

Polizei

Beschuldigter

Einvernahme: 65%

Thommen (2025), 18

Verfahren

Staatsanwältin

10 Tage

Beschuldigter

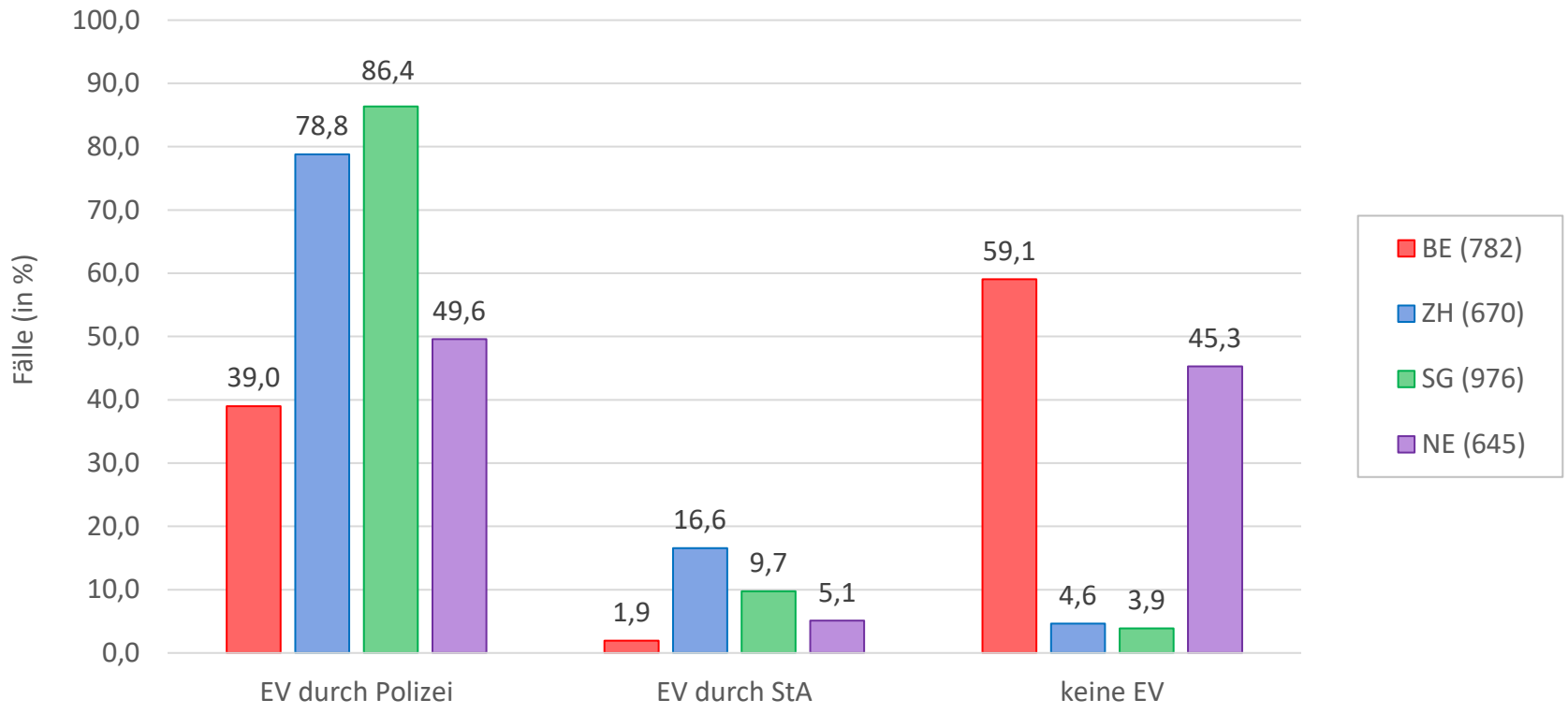
88 %
akzeptiert

Verurteilung

Einvernahme: 8 %

7B_131/2022
Strafprozess.ch

Einvernahmen vor Strafbefehl



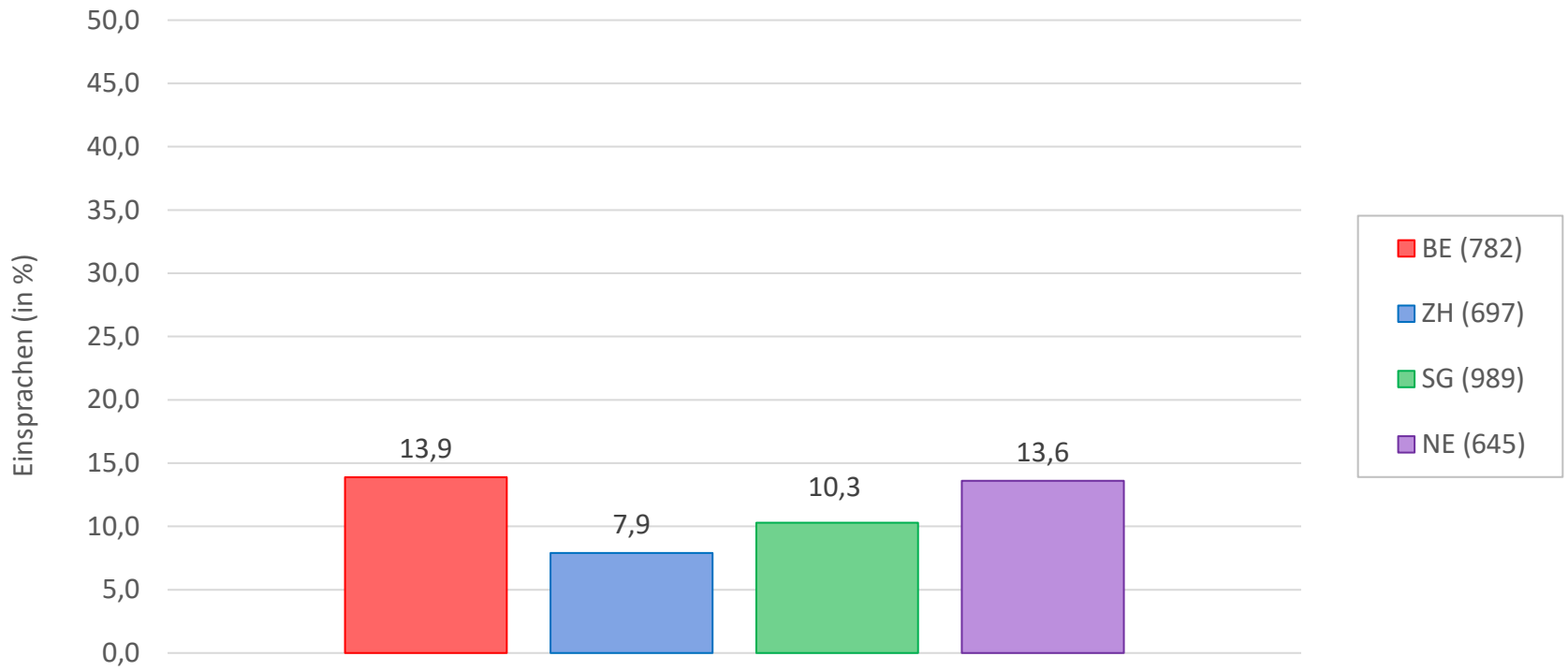
Verfahren

Staatsanwältin

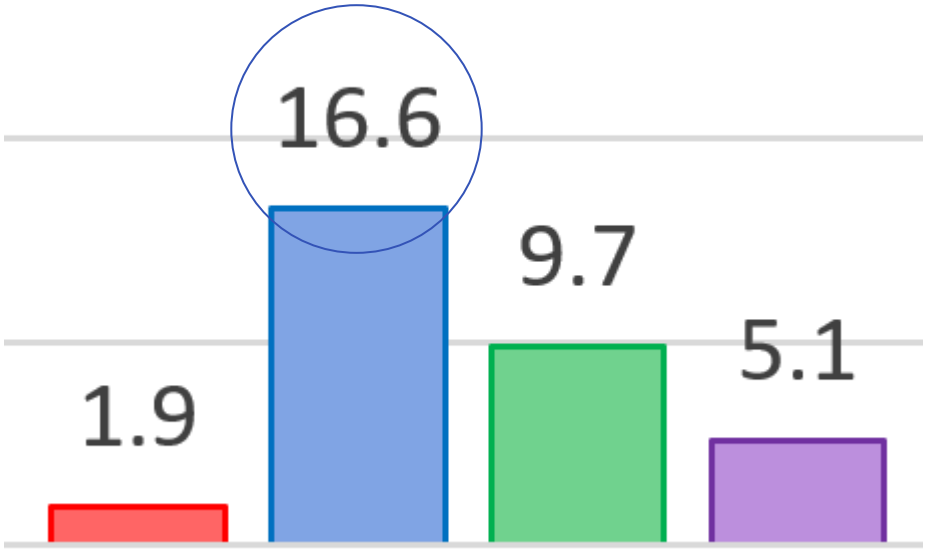
Beschuldigter

Studer (2019)
Thommen/Diethelm (2015)

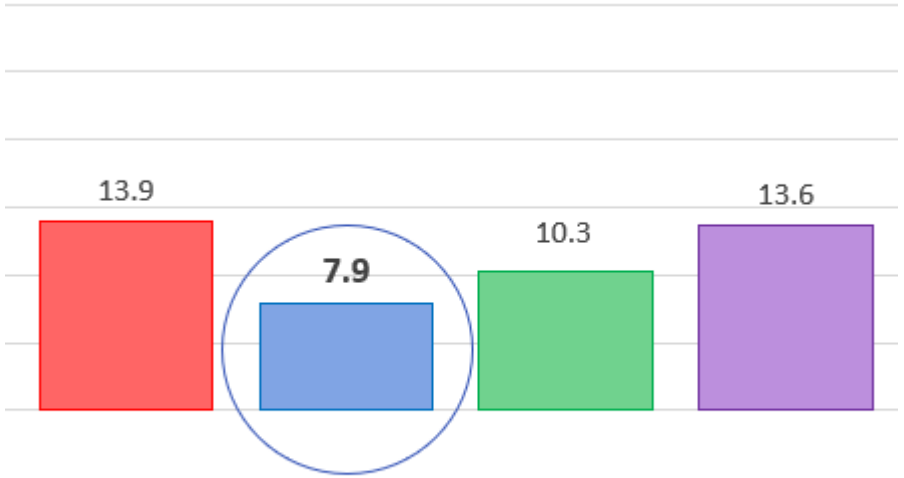
Einsprachen



Einsprachen



Einvernahmen/STA vor Strafbefehl



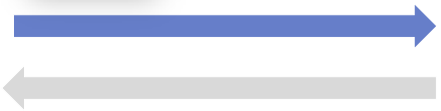
Einsprachen

Verfahren

Staatsanwältin

Beschuldigter

Verfahren



Staatsanwältin

Beschuldigter

19 % - Einvernahme

Thommen (2025), 18

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

a. Festhalten

b. Einstellung

c. Neuer Strafbefehl

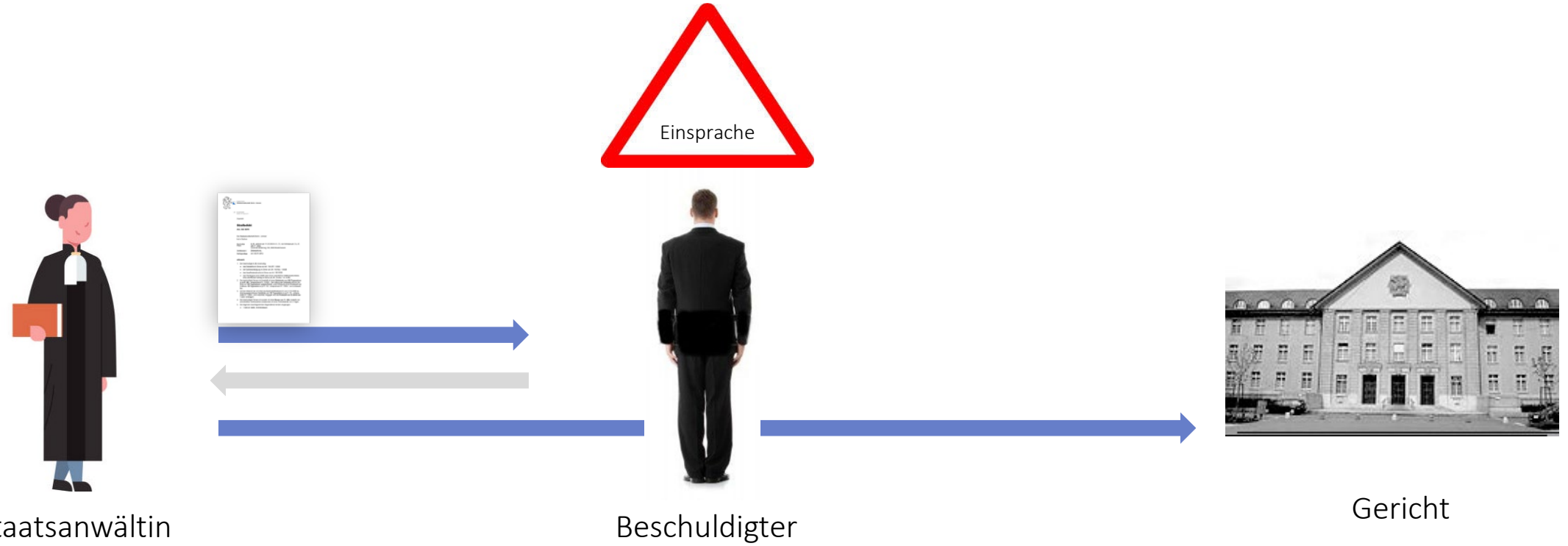
d. Anklage

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

a.	Festhalten	28 %
b.	Einstellung	10 %
c.	Neuer Strafbefehl	23 %
d.	Anklage	3 %

a. Festhalten



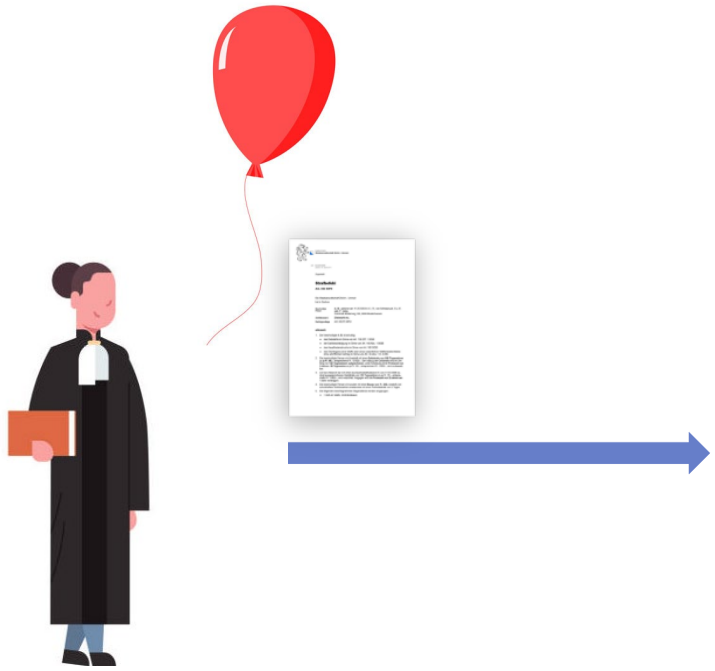
Thommen/Eschle (2020)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

a.	Festhalten	28 %
b.	Einstellung	10 %
c.	Neuer Strafbefehl	23 %
d.	Anklage	3 %

b. Einstellung

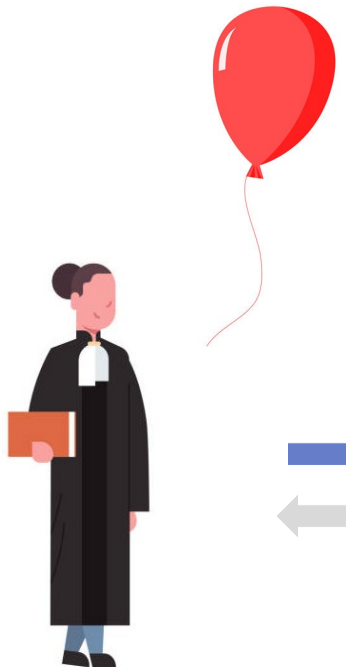


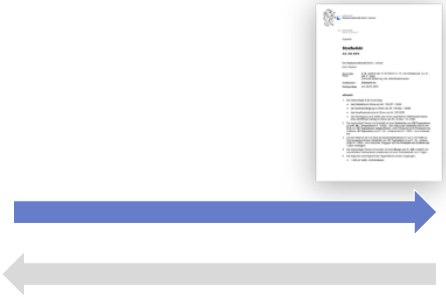
Staatsanwältin

Beschuldigter

Gericht

b. Einstellung





Einsprache

Staatsanwältin

Beschuldigter

Gericht

b. Einstellung

Staatsanwältin

Beschuldigter

Gericht

Eschle (upcoming)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

a. Festhalten 28 %

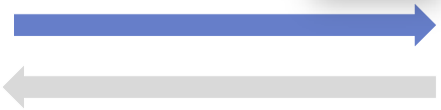
b. Einstellung 10 %

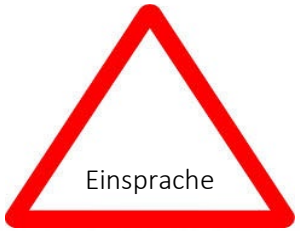
c. Neuer Strafbefehl 23 %

d. Anklage 3 %

c. Neuer Strafbefehl

Staatsanwältin

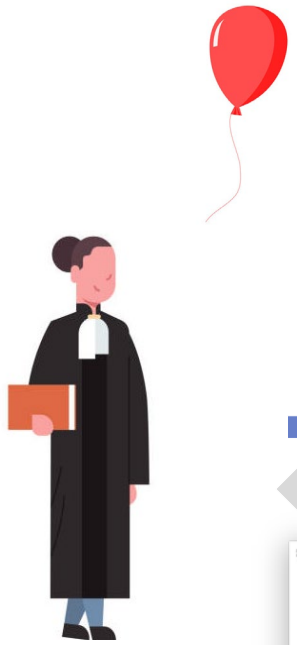




Beschuldigter

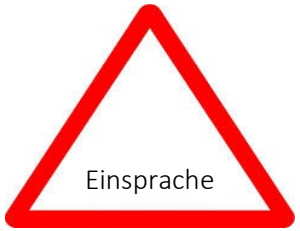
Gericht

c. Neuer Strafbefehl



Staatsanwältin

Zweiter Strafbefehl:
- Mildere Sanktion
- Teileinstellung

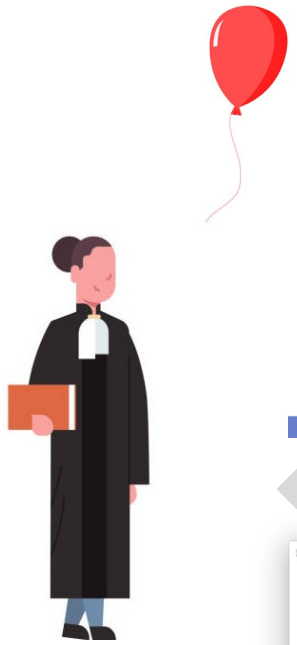


Beschuldigter

Gericht

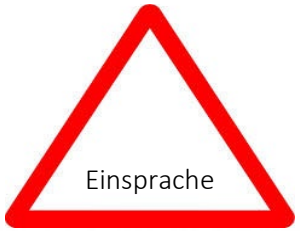
BGE 138 IV 241
Oehen (2019) 117

c. Neuer Strafbefehl



Staatsanwältin

Zweiter Strafbefehl:
- Mildere Sanktion
- Teileinstellung



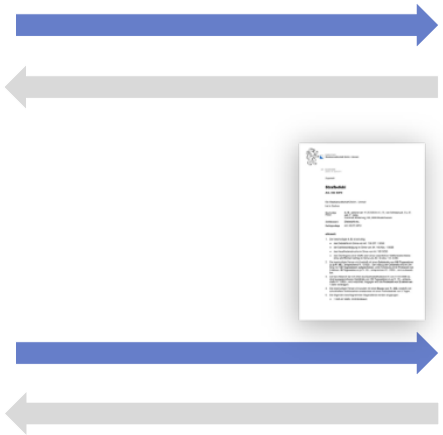
Beschuldigter

Gericht

BGE 138 IV 241
Oehen (2019) 117

c. Neuer Strafbefehl

Staatsanwältin



Beschuldigter

Gericht

BGE 145 IV 438
Thommen/Diethelm (2015)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

a.	Festhalten	28 %	
b.	Einstellung	10 %	
c.	Neuer Strafbefehl	23 %	
d.	Anklage	3 %	BGE 149 IV 50

d. Anklage

Staatsanwältin

Einsprache

Beschuldigter

Gericht

BGE 149 IV 50

Jeker (2023)
Thommen/Diethelm (2015)

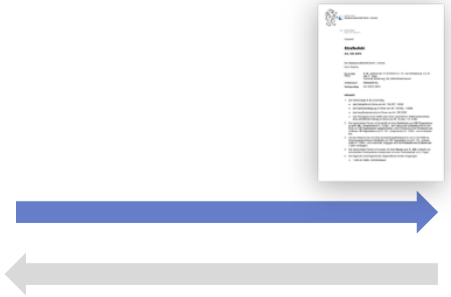
Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

a.	Festhalten	31 %
b.	Einstellung	12 %
c.	Neuer Strafbefehl	21 %
d.	Anklage	3 %
e.	(Rückzug Einsprache)	34 %

Rückzug Einsprache

36% Einsprachen zurückgezogen



Staatsanwältin

Beschuldigter

Gericht

BGE 149 IV 50
Jeker (2023)
Thommen/Diethelm (2015)

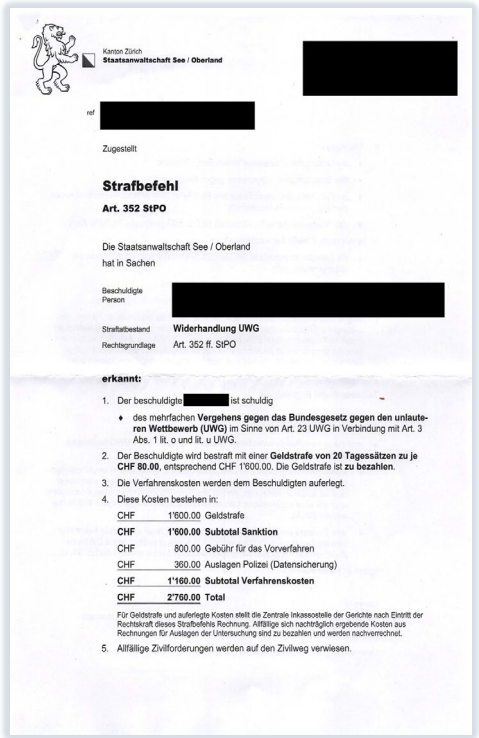
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

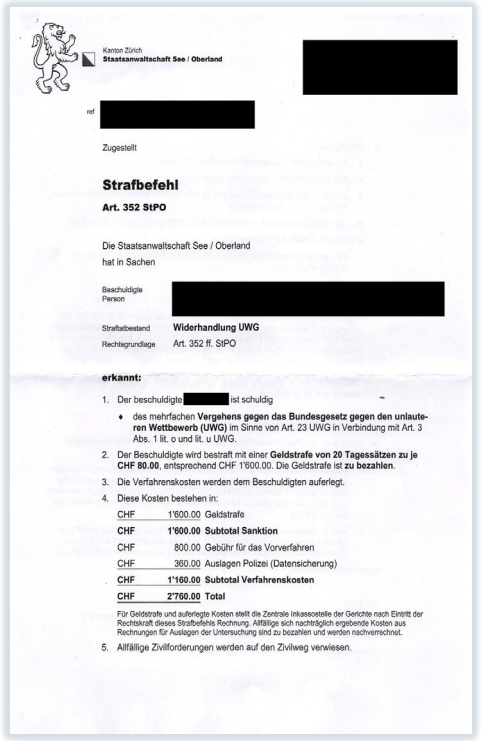
CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

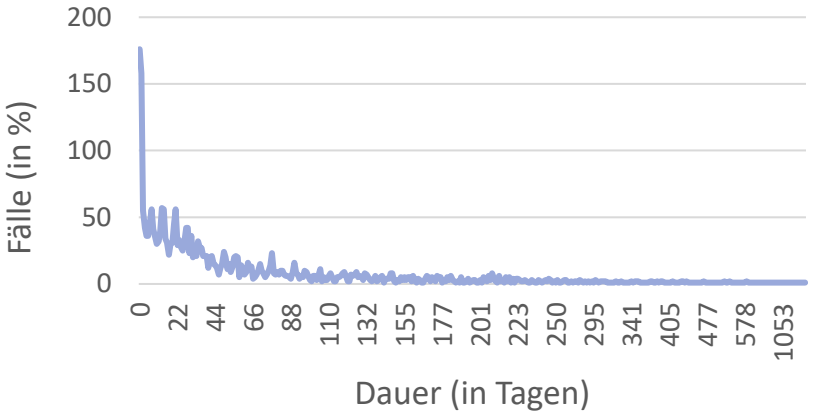
5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe

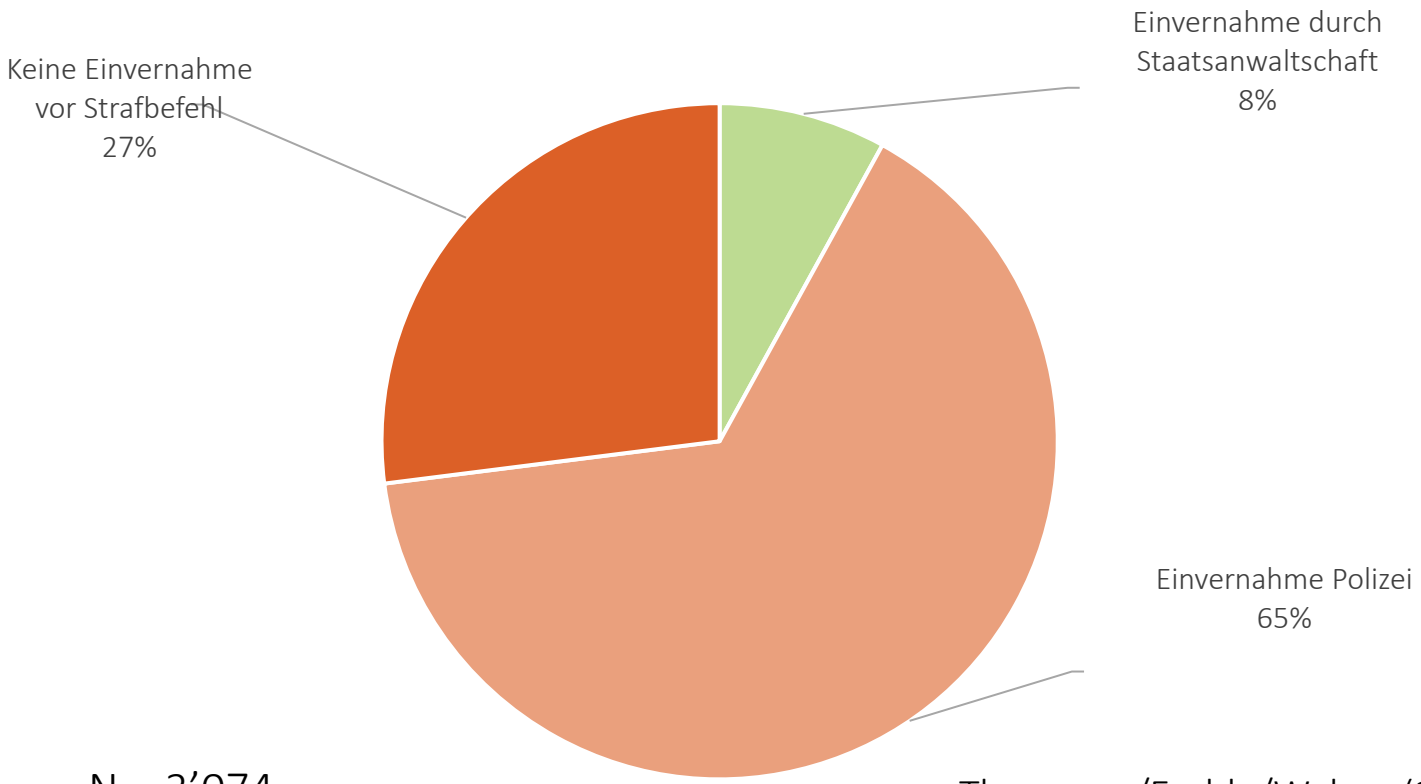
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



N = 3’074

Thommen/Eschle/Walser (2023)
AB-BA Inspektion (2023)
Thommen (2025), 18

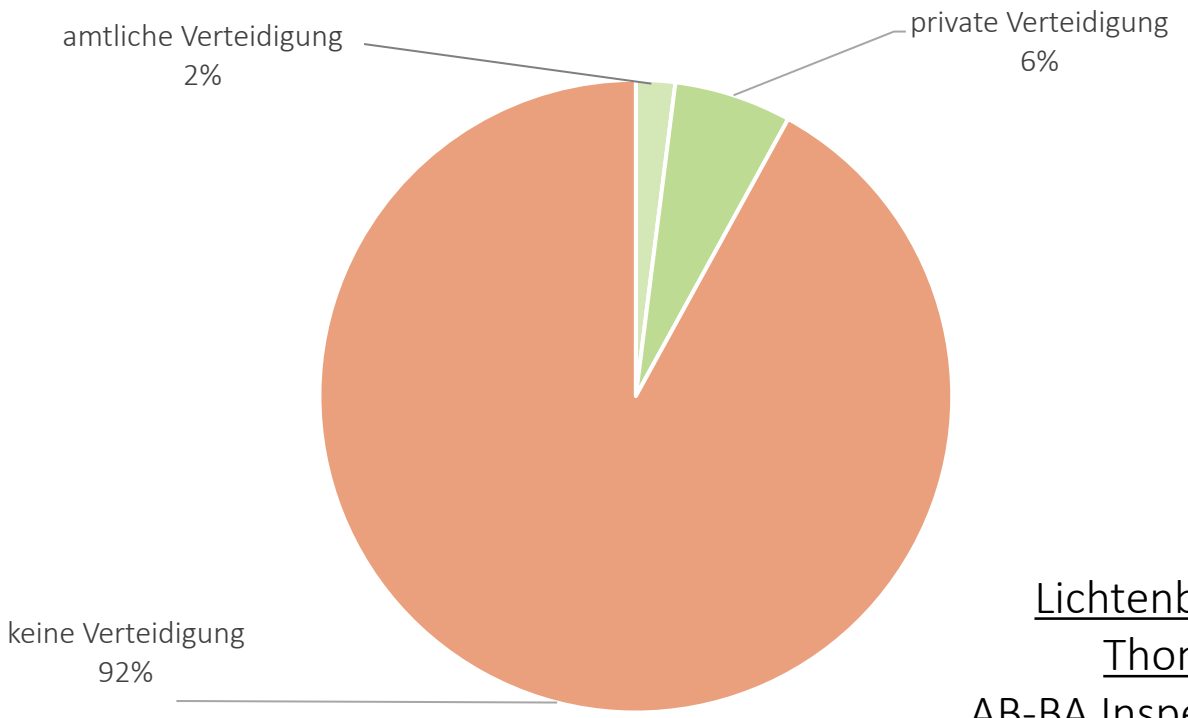
Art. 29 BV – Verfahrensgarantien

[2] Die Parteien haben Anspruch auf rechtliches Gehör.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Lichtenberger (2020)
Thommen (2023)
AB-BA Inspektion (2023)

N = 3‘074

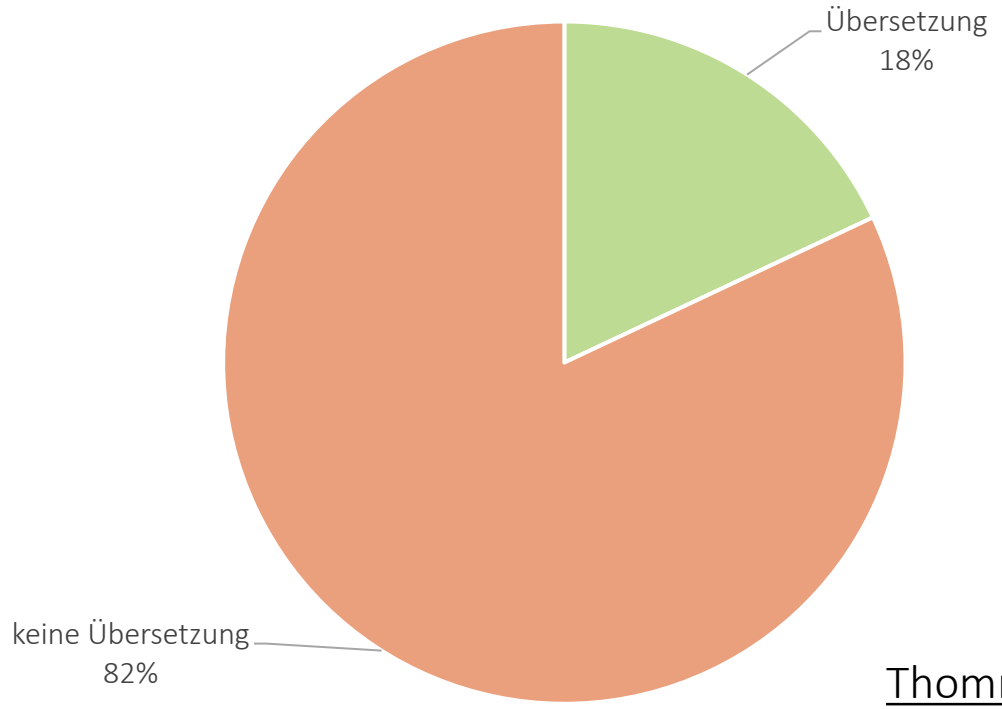
Art. 6 EMRK

(3) Jede angeklagte Person hat mindestens folgende Rechte:

(c) sich selbst zu verteidigen, sich durch einen Verteidiger ihrer Wahl verteidigen zu lassen

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Thommen/Eschle/Kuratle/
Walser/Zimmermann (2020)

N = 680

Art. 6 EMRK

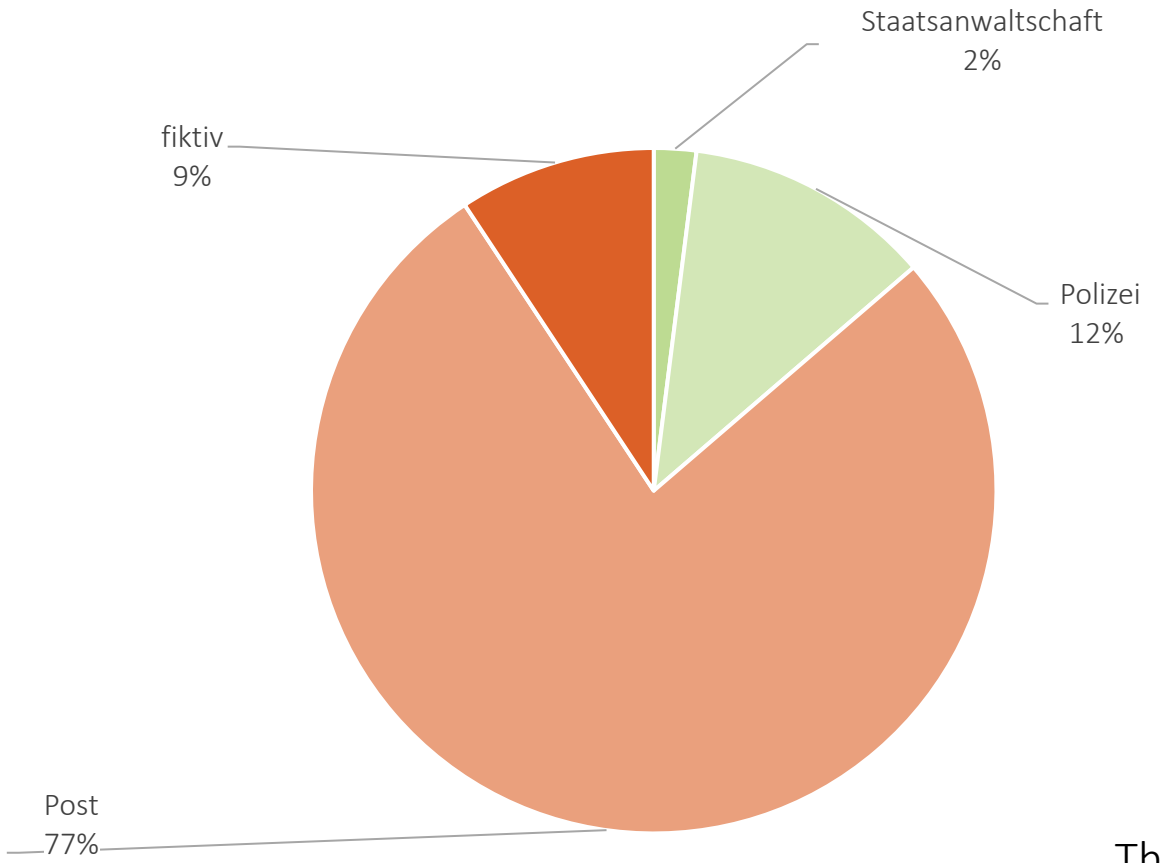
(3) Jede angeklagte Person hat mindestens folgende Rechte:

(a) in einer ihr verständlichen Sprache über Beschuldigung unterrichtet zu werden;

(e) unentgeltliche Unterstützung durch einen Dolmetscher zu erhalten.

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



N = 2‘516

Thommen (2023)

Republik (19.5.2023)

Mattmann et. al. (2021)

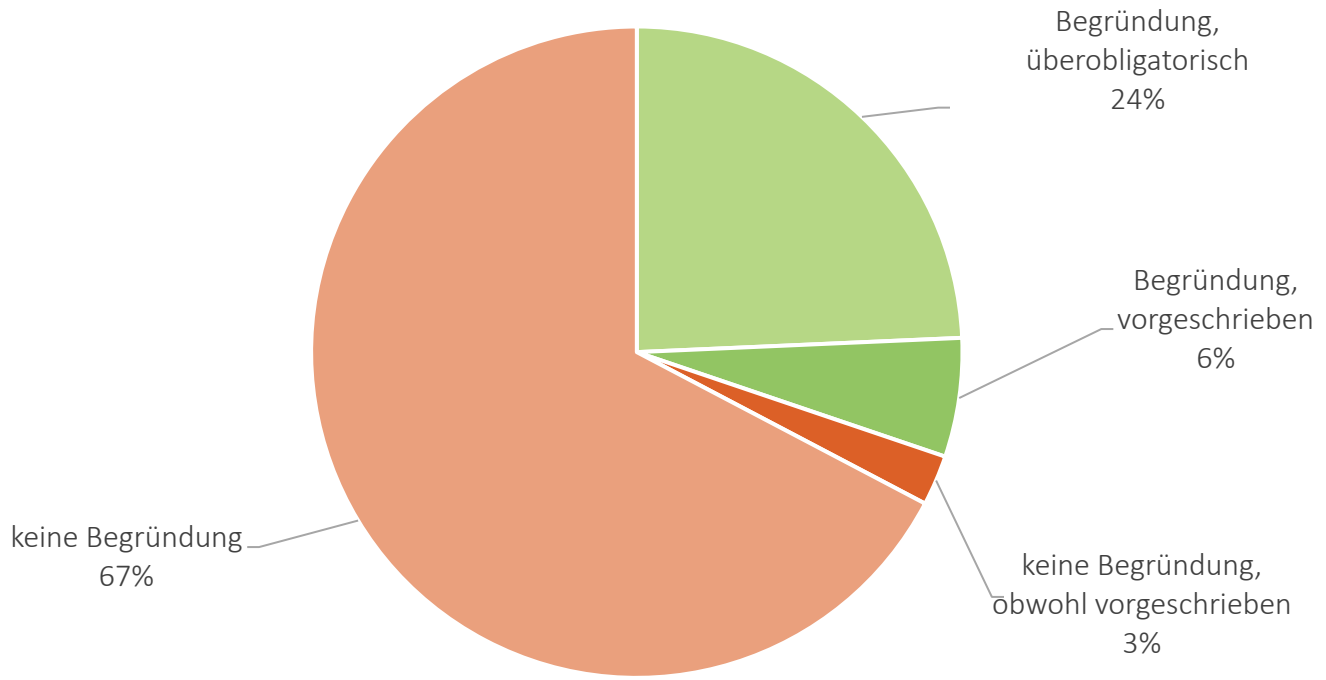
Art. 6 EMRK

(1) Jede Person hat ein Recht… fairen Verfahren, öffentlich … verhandelt.

Das Urteil muss öffentlich verkündet werden.

Kritik

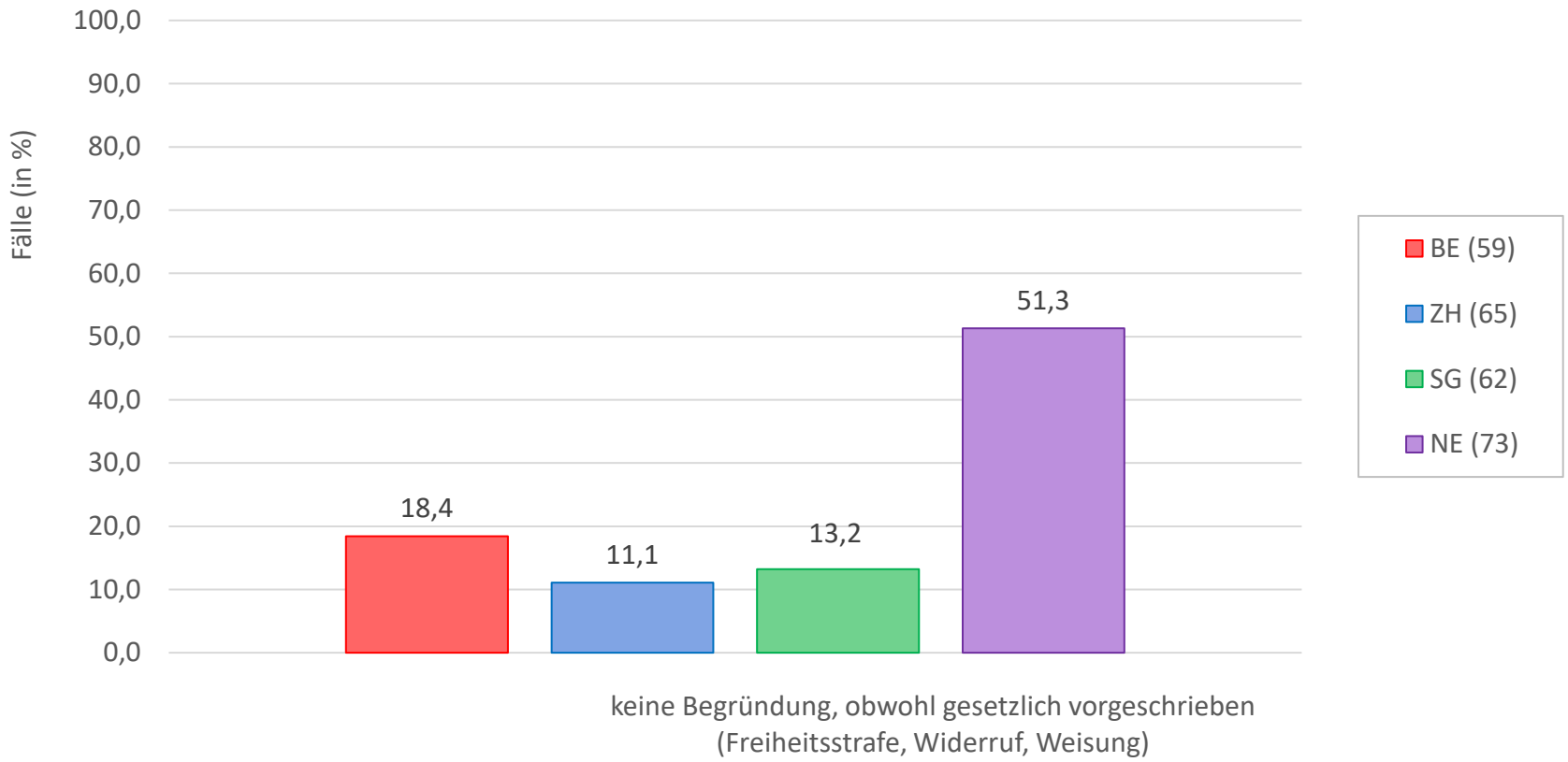
1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Thommen (2023)

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Art. 353 StPO – Inhalt

[1] Der Strafbefehl enthält: (f.) den kurz begründeten Widerruf einer bedingt ausgesprochenen Sanktion…

Art. 41 StGB – Freiheitsstrafe

[2] [Das Gericht] hat die Wahl der

Freiheitsstrafe näher zu begründen.

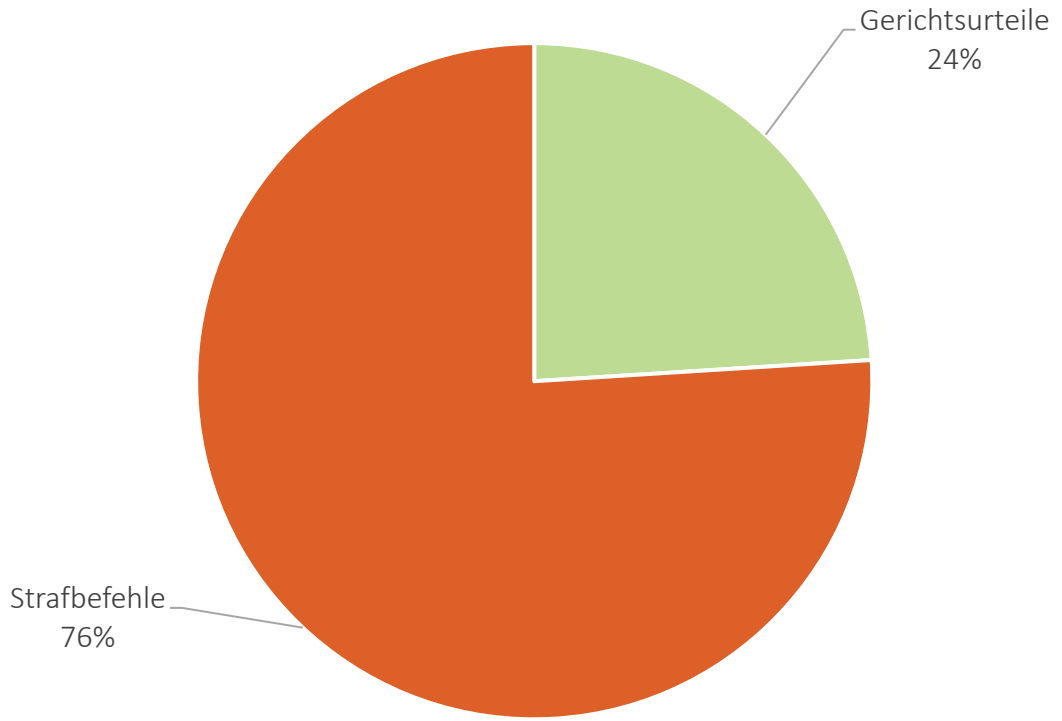
Art. 95 StGB – Weisungen

[2] Die Anordnung von Bewährungshilfe und die Weisungen sind im Urteil oder im Entscheid festzuhalten und zu begründen.

Luca Ranzoni, Weisungen bei bedingtem Strafvollzug und deren Verhältnis zu Massnahmen, sui-generis 2018, S. 77

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



N = 7’232

Thommen/Eschle/Walser (2023)
Thommen (2025)

Art. 5 EMRK

(1) Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit. Die Freiheit darf nur … entzogen werden

(a)… nach Verurteilung durch ein zuständiges Gericht.

- Keine Einvernahme Staatsanwalt
- Keine Verteidigung
- Keine Übersetzung
- Zustellung durch die Polizei
- Freiheitsstrafe

Kritik

1. Diskretion ✓
2. Dauer ✓
3. Einvernahme ✗
4. Verteidigung ✗
5. Übersetzung ✗
6. Zustellung ✗
7. Begründung ✗
8. Freiheitsstrafe ✗

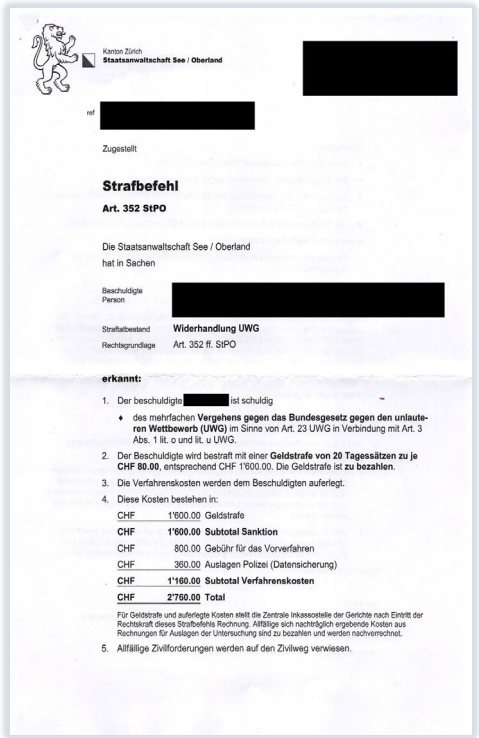
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland

hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

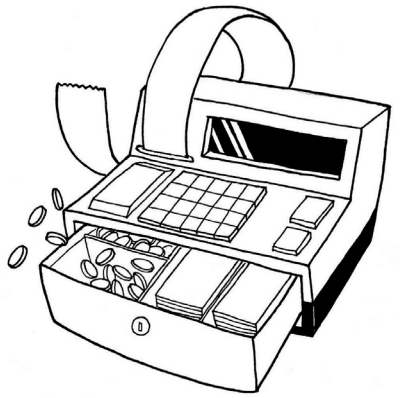
V. Korrektur

Robert M. Bohm, "“McJustice”: On the McDonaldization of criminal justice." *Justice Quarterly* 23.1 (2006): 127-146.

Kosten

×

=



Beschuldigte

Kosten/Fall

Aufwand Strafjustiz

Thommen (2025 II)

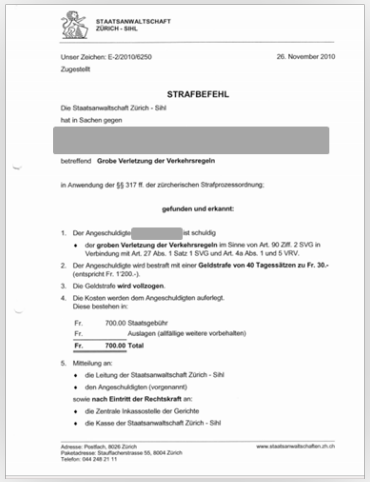
© Marvin Stark

Kosten

Mehr Verurteilungen bei gleichem Aufwand

Kosten

×



STAATSANWALTSCHAFT
ZÜRICH - SIHL

Unser Zeichen: E-2/2010/6250 26. November 2010
Zugestellt

STRAFBEFEHL

Die Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl
hat in Sachen gegen

[redacted]

betreffend **Grobe Verletzung der Verkehrsregeln**

in Anwendung der §§ 317 ff. der zürcherischen Strafprozessordnung;

gefunden und erkannt:

1. Der Angeschuldigte [redacted] ist schuldig
   - der **groben Verletzung der Verkehrsregeln** im Sinne von Art. 90 Ziff. 2 SVG in Verbindung mit Art. 27 Abs. 1 Satz 1 SVG und Art. 4a Abs. 1 und 5 VRV.
2. Der Angeschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu Fr. 30.-** (entspricht Fr. 1'200.-).
3. Die Geldstrafe **wird vollzogen.**
4. Die Kosten werden dem Angeschuldigten auferlegt.
   Diese bestehen in:

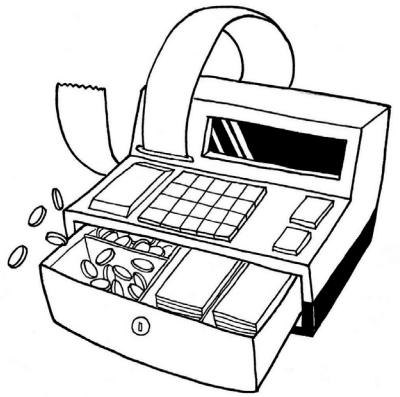
   Fr. 700.00 Staatsgebühr
   Fr. _____ Auslagen (allfällige weitere vorbehalten)
   Fr. 700.00 Total

5. Mitteilung an:
   - die Leitung der Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl
   - den Angeschuldigten (vorgenannt)

   sowie **nach Eintritt der Rechtskraft** an:
   - die Zentrale Inkassostelle der Gerichte
   - die Kasse der Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl

Adresse: Postfach, 8026 Zürich
Paketadresse: Stauffacherstrasse 55, 8004 Zürich
Telefon: 044 248 21 11
www.staatsanwaltschaften.zh.ch

=

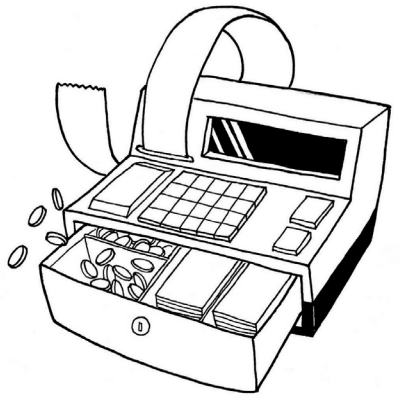


Strafbefehl

Kosten

×

=



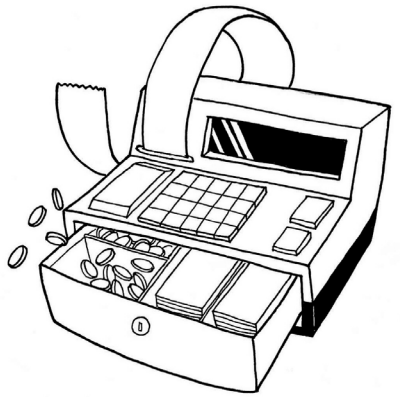
Mehr Strafrecht

Mehr Polizei

Kosten

×

=

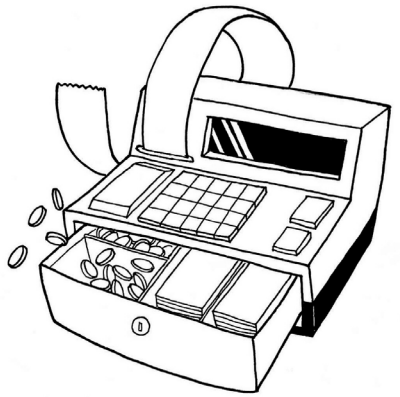


Mehr Budget

Kosten

×

=



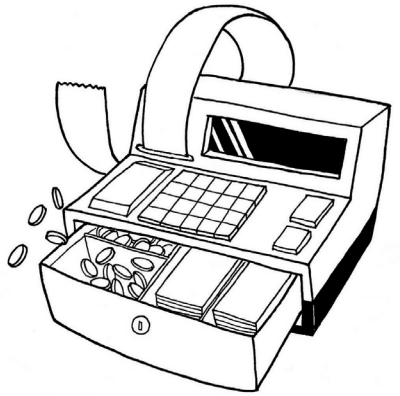
McDonaldization
of Criminal Justice

Thommen (2022)

Kosten

×

=

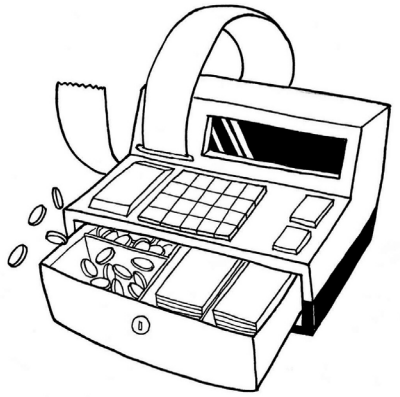


Mehr
Fastfood?

Kosten

×

=



Gesünderer
Fastfood

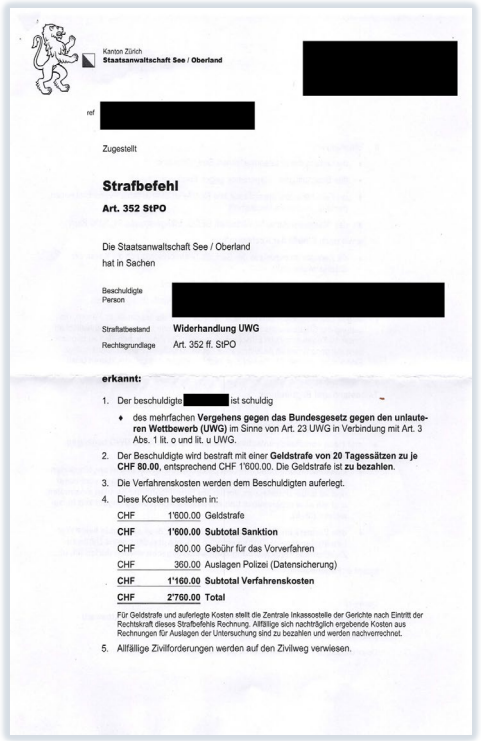
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Effizienz

V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland

hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**

Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Custody

Artikel 5 Absatz 1 EMRK: Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit. Die Freiheit darf nur … entzogen werden … nach Verurteilung durch ein zuständiges **Gericht**.

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Caution

- Vorwürfe und Rechte
- Schuldspruch und Strafe
- Asymmetrie der Information

Ernesto Arturo Miranda
Miranda v. Arizona (1966)

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Counsel

- Verteidigung
- Übersetzung
- Confidant proche

Agostino-Passerini (2021)
Agostino-Passerini/Ruckstuhl (2021)

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Contact

„Procedural justice can be divided into two components: the quality of decision making and the quality of interpersonal treatment.”

Tom R. Tyler, Legitimacy and Criminal Justice, OSJCL, V7, N1, 307, 323

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Cookies

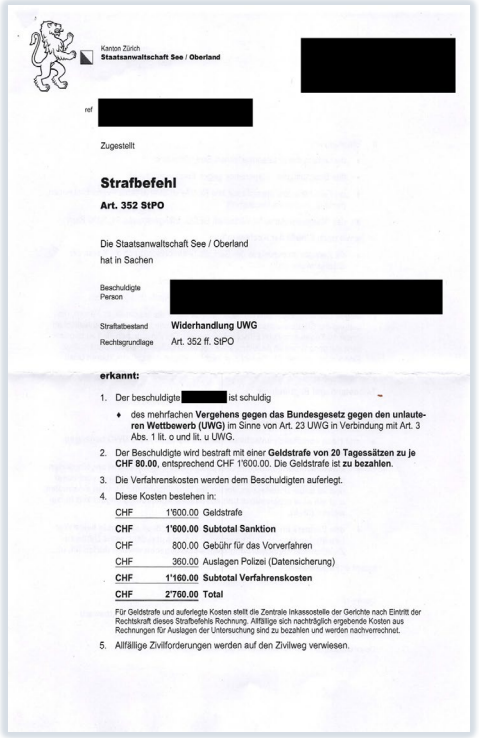
- Begründete Einstellung
- Unbegründeter Strafbefehl

Doron Teichman, HUJ, Behavorial Law and Economics

Zusammenfassung

Zusammenfassung

I. Fakten
II. Gesetz
III. Kritik
IV. Kosten
V. Korrektur



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

[redacted]

ref [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl

Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Straftatbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
   - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist **zu bezahlen**.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	**1'600.00**	**Subtotal Sanktion**
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	**1'160.00**	**Subtotal Verfahrenskosten**
CHF	**2'760.00**	**Total**

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Zusammenfassung

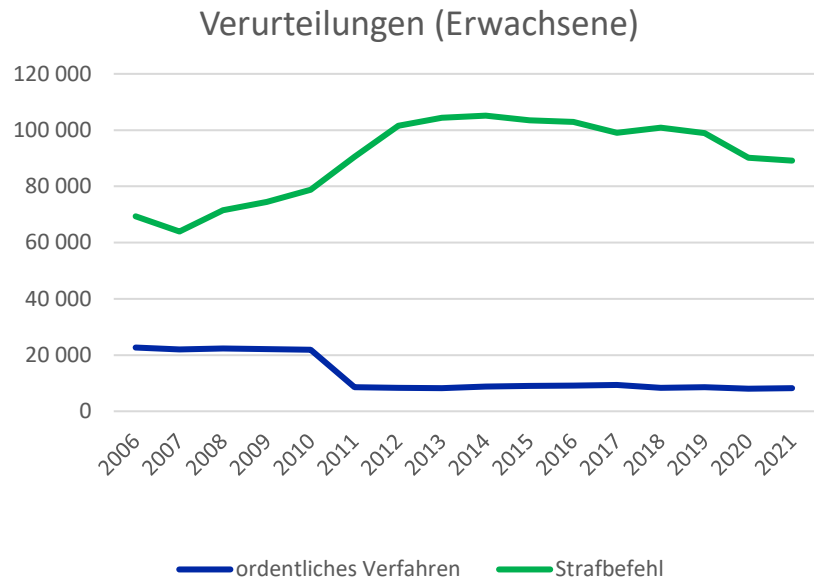
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

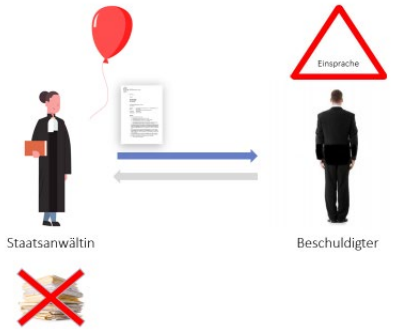
IV. Kosten

V. Korrektur



Zusammenfassung

I. Fakten
II. Gesetz
III. Kritik
IV. Kosten
V. Korrektur



Gericht

Eschle (upcoming)

Zusammenfassung

I. Fakten
II. Gesetz
III. Kritik
IV. Kosten
V. Korrektur

1. Diskretion ✓
2. Dauer ?
3. Einvernahme ✗
4. Verteidigung ✗
5. Übersetzung ✗
6. Zustellung ✗
7. Begründung ✓
8. Freiheitsstrafe ✗

Zusammenfassung

I. Fakten
II. Gesetz
III. Kritik
IV. Kosten
V. Korrektur

Mehr
Fastfood?

Zusammenfassung

I. Fakten
II. Gesetz
III. Kritik
IV. Kosten
V. Korrektur

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies

Vortrag

Buch

University of Zurich[UZH]

Der Staatsanwalt als Richter

Universität Genf

10. November 2025

Marc Thommen